

INHALTSVERZEICHNIS

1	Abstract (de)	1
2	Zusammenfassung	3
2.1	Ausgangslage: Fragestellung	3
2.2	Volkswirtschaftliche Effekte der Liberalisierung auf Seiten der Eisenbahnverkehrsunternehmen	4
2.3	Volkswirtschaftliche Effekte der Liberalisierung auf der Leistungsseite	5
2.4	Die Motivation des vierten Eisenbahnpakets	6
3	Abstract (en)	9
4	Summary	11
4.1	Starting position: matter in question	11
4.2	Economic effects of liberalisation on Railway operators	12
4.3	Economic effects of liberalisation on performance	13
4.4	The motivation of the Fourth Railway Package	14
5	Die Eisenbahnpolitik der EU	17
5.1	Eisenbahnpakete Eins bis Drei	18
5.2	Das vierte Eisenbahnpaket	19
5.2.1	Vorschläge der Europäischen Kommission	20
5.2.2	Ziele der Europäischen Kommission	20
5.3	Ziel des Argumentariums	20
6	Volkswirtschaftliche Auswirkungen des vierten Eisenbahnpakets	23
6.1	Kosteneinsparungen und Serviceverbesserung durch Liberalisierung?	23
6.1.1	Fallstudie Großbritannien	23
6.2	Fallstudie: Schweden	28
6.3	Direktvergabe versus Ausschreibungswettbewerb	31
6.3.1	Fallbeispiel 1: Vergleich des Ausschreibungswettbewerbs in Frankfurt/Main mit Direktvergaben in Stuttgart und Bochum/Gelsenkirchen	32
6.3.2	Fallbeispiel 2: Berliner S-Bahn	34
6.3.3	Fallbeispiel 3: Langfristig sinkende Anbieterzahlen führen zu Oligopolbildung	35
6.4	Rollmaterial	37
6.5	Trennung von Infrastrukturbetreibern und Verkehrsdienstleistern	38

7	Das System Bahn in Österreich	41
7.1	Die Performance des österreichischen Bahnsektors	41
7.1.1	Österreich Steckbrief: Die führenden ÖSPV-Anbieter	41
7.1.2	Umsatz, Wertschöpfung und Beschäftigte	42
7.2	Volkswirtschaftliche Auswirkungen des vierten Eisenbahnpakets in Österreich	42
7.2.1	Effekte für das System Bahn und den Wirtschaftsstandort Österreich	43
7.2.2	Effekte für die Beschäftigten	47
7.2.3	Effekte für die BahnpassagierInnen	49
7.3	Schlussfolgerungen für das vierte Eisenbahnpaket	53
8	Abkürzungsverzeichnis	57
9	Literatur	59